

Lernzettel

Tausch und Wohlfahrt: Konsumenten- und Produzentenrente, soziale Wohlfahrt

Universität: Technische Universität Berlin
Kurs/Modul: Mikroökonomik (4 LP)
Erstellungsdatum: September 20, 2025



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos!
Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

<https://study.AllWeCanLearn.com>

Mikroökonomik (4 LP)

Lernzettel: Tausch und Wohlfahrt: Konsumenten- und Produzentenrente, soziale Wohlfahrt

(1) Grundbegriffe und Zusammenhang. In einem Markt mit Tauschbildung bestimmen Nachfrage und Angebot den Gleichgewichtspreis P^* und die Gleichgewichtsmenge Q^* . Konsumentenrente (KR) misst den Vorteil der Konsumenten durch den Kauf zu einem Preis unter ihrer maximalen Zahlungsbereitschaft. Produzentenrente (PR) entspricht dem Erlös über den Grenzkosten bis zur Menge Q^* . Die Summe $KR + PR$ bezeichnet man als soziale Wohlfahrt (SW).

(2) Konsumentenrente (KR). Falls die inverse Nachfrage $P(Q)$ gegeben ist und das Marktgleichgewicht bei (P^*, Q^*) liegt ($P^* = P(Q^*)$), dann gilt:

$$KR = CS = \int_0^{Q^*} P(Q) dQ - P^* Q^*.$$

(3) Produzentenrente (PR). Mit der Grenzkostenfunktion $MC(q)$ gilt:

$$PR = PS = P^* Q^* - \int_0^{Q^*} MC(q) dq.$$

(4) Soziale Wohlfahrt (SW). Die soziale Wohlfahrt ist die Summe von KR und PR:

$$SW = CS + PS = \int_0^{Q^*} P(Q) dQ - \int_0^{Q^*} MC(q) dq.$$

Alternativ pressen wir die Darstellung als Gebiet unter der Nachfrage minus Gebiet unter der Grenzkostenkurve:

$$SW = \int_0^{Q^*} [P(Q) - MC(Q)] dQ.$$

(5) Interpretation und Orientierung. - KR misst die Wohlfahrt der Konsumenten im Gleichgewicht; größer, wenn Preis niedrig oder Nachfrage hoch ist. - PR misst die Wohlfahrt der Produzenten; größer, wenn Kosten niedrig oder Output hoch ist. - SW ist das Maß der gesamtwirtschafteten Wohlfahrt im Marktgleichgewicht; Erweiterungen oder Verzerrungen (z. B. Steuern, Subventionen, Marktmacht) verändern KR, PR und SW unterschiedlich.

(6) Beispielskizze (grafische Orientierung). Bei gegebener inverse Nachfrage $P(Q)$ und Grenzkosten $MC(Q)$ schneiden sich Kurven bei (P^*, Q^*) . KR entspricht dem Flächenanteil unterhalb der Nachfragekurve über dem Preis P^* bis Q^* ; PR entspricht dem Flächenanteil über der Grenzkostenkurve bis Q^* unter dem Preis P^* . Die Summe dieser Flächen ergibt SW.